



Die Preisträger
BEISPIELE GUTER PRAXIS



FLVW
Fußball- und Leichtathletik-Verband
Westfalen e.V.



STIFTUNG
WESTFALEN
INITIATIVE
FÜR EIGENVERANTWORTUNG UND GEMEINWOHL



**WESTFALEN
SPORTSTIFTUNG**

Gemeinsam für ein zukunftsfähiges Westfalen



FLVW
Fußball- und Leichtathletik-Verband
Westfalen e.V.



Der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e.V. (FLVW) ist mit über einer Million Mitgliedern in über 2.200 Vereinen der Fachverband für Fußball, Leichtathletik und Breitensport in Westfalen und Lippe. Neben den offensichtlichen Aufgaben der Organisation von Wettbewerben und der Aus- und Weiterbildung von Trainern, Schiedsrichtern und Organisatoren liegt ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit des Verbandes in der Sicherung der Zukunftsfähigkeit der angeschlossenen Vereine. Sportentwicklung, Vereinsentwicklung und die Förderung freiwilligen Engagements sind in diesem Zusammenhang zentrale Aufgaben, denen sich der FLVW im Zusammenwirken mit dem DFB, dem DLF und den anderen Landesverbänden stellt.

Zukunftsentwicklung findet vor allem aber in den Vereinen selber statt. Diese richtungsweisenden Entwicklungen und Ideen aufzuspüren und sichtbar zu machen, ist das Anliegen des FLVW-Zukunftspreises, der seit 2008 ausgeschrieben wird.

www.flvw.de

Die Stiftung Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl ist eine operative Stiftung mit dem Ziel, Subsidiarität und bürgerschaftliches Engagement in Westfalen und darüber hinaus zu stärken.

FLVW und Stiftung Westfalen-Initiative eint, dass beide das Engagement von Ehrenamtlichen in Westfalen fördern. Die Stiftung vollzieht dies unter anderem durch ihr trägerübergreifendes und kostenloses Fortbildungsangebot für Engagierte, die „Westfalen-Akademie“. Hier vertiefen Ehrenamtliche ihr Wissen z.B. zum Vereinsmanagement. Zudem vergibt sie mit dem Engagement-Preis und -Wettbewerb „Westfalen-Beweger“ alle zwei Jahre Preise für vorbildliches bürgerschaftliches Engagement. Prämiert werden Initiativen und Organisationen, die in ihrer Region innovatives oder besonders erfolgreiches Engagement an den Tag legen und somit vorbildhaft wirken. Hier können sich auch Sportvereine bewerben!

Gemeinsam arbeiten die Stiftung Westfalen-Initiative und der FLVW an einem aktiven und zukunftsfähigen Westfalen.

www.stiftung-westfalen-initiative.de

Sport ist der Schlüssel zu körperlicher, psychischer, geistiger und sozialer Agilität. Wer sich für den Sport stark macht, macht sich nicht nur stark für Bewegung, sondern auch für Gemeinschaft und Fairness.

Mission der Westfalen Sport-Stiftung des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen e.V. (FLVW) ist es deshalb, den Sport im Allgemeinen sowie Fußball und Leichtathletik im Besonderen zu fördern: Denn Sport bedeutet Leben, fördert Körper und Geist. Vor allem aber ist Sport Gemeinschaft, steht für Teamgeist und Toleranz.

Dies alles gelingt nur mit großem freiwilligem Engagement, das auf vielen Schultern ruht. Vereine bieten vielfältige Gemeinschaftserlebnisse in sportlichen und außersportlichen Angeboten. Die Westfalen-Sport-Stiftung will diese wichtigen Strukturen stärken und flächendeckend für eine stabile Vereinsstruktur in Westfalen sorgen.

www.westfalen-sport-stiftung.de

FLVW-ZUKUNFTSPREIS 2023

Fahren auf Sicht - LEBENDIGKEIT ALS ZUKUNFTSSTRATEGIE

Nicht selten hatte die Jury des Zukunftspreises in den zurück liegenden Jahren die Qual der Wahl und musste durchaus preiswürdige Bewerber leer ausgehen lassen. Der aktuelle Jahrgang des Zukunftspreises war nach Zahl und Qualität der Bewerbungen hingegen nicht ganz so spektakulär ausgefallen.

Das kann an der ausnahmsweise kürzeren Bewerbungsfrist gelegen haben, am Störfall Corona oder auch der zunehmend depressiven Stimmung in Wirtschaft und Gesellschaft. Im Ergebnis haben wir dieses Jahr drei Preisträger, die ein Fall für den zweiten Blick sind. Es sind nicht die revolutionär neuen Konzepte, bahnbrechenden Projekte oder die furiosen Neuanfänge, sondern der konstruktive und selbstbewusste Umgang mit Veränderungen und Herausforderungen, den sie exemplarisch vorführen.

Ob man Opfer der Umstände oder Gestalter des eigenen Schicksals ist, ist schließlich im Sport wie im richtigen Leben meist eine Frage der Haltung. Wenn im weiten Blick nach vorne vor allem Nebel und Unsicherheit erkennbar werden, dann bleibt nichts anderes übrig, als den Blick zu senken und auf Sicht zu fahren.

Vergleichen wir es mit unserer persönlichen Gesundheit: Was wir tun müssen, um in einigen Jahrzehnten noch fit und gesund zu sein, kann uns niemand garantieren. Was wir aber tun können, um uns heute, morgen und übermorgen richtig pudelwohl und fit zu fühlen, das wissen wir sehr wohl.

Am Ende erleben dann möglicherweise diejenigen ein glückliches und gesundes Alter, die zeitlebens auf ihre Lebendigkeit geachtet haben.

Was meinen Sie, ist das eine Überlegung wert?

INHALT:

Die Stifter	2
Vorwort	3
1. Platz TuS Blau-Gelb Referinghausen 4 – 5	
2. Platz FC Oppenwehe	6 – 7
3. Platz Hammer SpVg	8 – 9
Preisträger 2008 – 2022	10
Das Bewerberfeld 2023	10 – 11
Impressum	12



TuS Blau-Gelb Referinghausen e.V.



ADRESSE:

TuS Blau-Gelb
Referinghausen e.V.
Geschäftsstelle
Auf der Polter 12
59964 Medebach-Referinghausen
www.referinghausen.de

MITGLIEDER:

Der TuS Blau-Gelb Referinghausen hat Stand Mitte 2024 **134 Mitglieder** und bewegt sich damit auf eine **Organisationsquote von 60 Prozent** zu. Die Mitglieder verteilen sich auf **vier Sportgruppen**. **Ungezählt** sind die **nicht organisierten Nutzer** der vom Verein bereit gestellten Anlagen, die teilweise auch aus Nachbargemeinden kommen.

KONTAKT:

Manfred Jäger
Schatzmeister
tus-bg@web.de
Telefon: 0171 - 4078700

REFERINGHAUSEN IM SAUERLAND – KLEINES DORF UND GROSSE WEITE

Referinghausen ist ein sauerländisches Dörfchen von 213 Einwohnern, weitgehend ohne stationäre Grundversorgung. Es gehört wie neun Nachbardörfer zur 8000 Einwohner zählenden Kleinstadt Medebach, direkt an der Grenze zum Nachbarland Hessen. Bekannt ist Referinghausen durch die „Open-Mind-Places“ des Dokumenta-geadelten Architekten und Installationskünstlers Christoph Hesse – 9 Installationen zum Verweilen, durch die sich für die Besucher Weite, Naturerlebnis, Stille und künstlerischer Impuls zu inspirierenden Erfahrungen verbinden sollen.

WAS WÄRE WENN

Alles hat seine Zeit, auch der Sport. Als Freizeitangebot jedenfalls hat er immer mehr Konkurrenz bekommen und für viele Vereine ist die Decke dadurch immer kürzer geworden. Das Buch zuzumachen und den Verein als abgeschlossenes Kapitel in der Heimatchronik abzulegen, scheint oft unvermeidlich. Aber auch Menschen in winzigen abgelegenen Orten brauchen Bewegung und Begegnung. „Etwas besseres als den Tod finden wir überall ...“ sagt der Esel in dem bekannten Märchen. Was wäre, wenn sich mehr Vereine am vermeintlichen Ende des Weges dasselbe sagten?

TuS Blau-Gelb Referinghausen - Aufbruch nach dem Aus FUSSBALL UND FITNESS FÜR MITGLIEDER UND GÄSTE



PUMP-TRACK IM FITNESS-PARK EBENAU

Nicht nur Vereinsmitglieder nutzen den Parkours, der jederzeit zugänglich ist. Anfänger können auf vom Verein bereit gestellte Boards und Inliner zurück greifen.

Natürlich gibt es auch fußballerische Highlights in der Vereinsgeschichte des TuS Blau-Gelb Referinghausen. So zum Beispiel in der Saison 1991/92, als der seinerzeitige B-Ligist nach Siegen gegen klassenhöhere Teams in die erste Runde des Landespokals einzog und eine kleine Fußball euphorie auslöste. Ob diese Zeiten nochmal wieder kommen? Vorläufig sieht es nicht danach aus. Im Jahr 1994 startete zum letzten Mal eine Mannschaft in Blau-Gelb in den eigenständigen Ligabetrieb. Es folgten neun Jahre einer Spielgemeinschaft, bevor der Ligafußball in dem kleinen Dorf endgültig Geschichte war. Als der Platz daraufhin jedoch zum Verkauf angeboten werden sollte, regte sich Widerstand. An die 20 Bürger organisieren sich, wehren sich gegen den Verkauf, setzen sich durch, bilden schließlich aus ihrer Mitte einen neuen Vereinsvorstand und machen sich an die Arbeit. Zunächst wurde die Platzanlage in Angriff genommen, das Sportlerheim umfassend saniert und der Platz hergerichtet. Als dann Landesmittel für die Modernisierung der Sportanlage in Aussicht standen, griff der Verein zu und wagte den Schnitt: Der Fußballplatz sollte aufgegeben werden und in eine multifunktionale Sportanlage für alle Generationen umgestaltet werden. Ein Wagnis, das sich ausgezahlt hat.

In mehreren Bauabschnitten entstanden ein Pumptrack, ein kleiner Fitness-Gerätepark und ein Kleinspielfeld in



ABSCHIED VOM LIGA-FUSSBALL

Beinahe hätte das unvermeidliche Ende des Meisterschaftsbetriebs auch das Ende des organisierten Sports bedeutet.

unmittelbarer Nachbarschaft zueinander. Seither wird der „Fitnesspark Ebenau“ sowohl von einheimischen Familien, Urlaubsgästen – Referinghausen zählt jährlich über 5000 Übernachtungen – und Vereinsgruppen genutzt.

Der Pumptrack – ein asphaltierter Parcours für Mountainbikes, Inliner und Skateboards ist naturgemäß die Attraktion für jugendliche Individualsportler, die hier ihre aktive Freizeit verbringen, während die Fitnessgeräte eher von erwachsenen Freizeitsportlern genutzt werden und zwar zu jeder Tages- und auch Jahreszeit. Durch die Nutzung des Kleinspielfeldes und die Verfügbarkeit des gut ausgestatteten Sportlerheims ist die Anlage so zu einem Treffpunkt für aktive Freizeit geworden, der das Dorf, die Generationen und Einheimische und Gäste in sportlicher Freizeitgestaltung zusammen bringt. Der Erfolg macht Lust auf mehr und es fehlt nicht an Ideen, Enthusiasmus und fleißigen Händen um das neue Schmuckstück des Dorfes in den nächsten Jahren weiter auszubauen. Bisher stecken immerhin schon 1500 freiwillige Arbeitsstunden in der Anlage.

Obwohl der Platz von allen Bürgern und Gästen frei genutzt werden kann, hat der Aufbruch zu neuen Ufern aber auch dem organisierten Sporttreiben unverhofftes Wachstum beschert. So meldeten sich Übungsleiterinnen beim Vereinsvorstand, aus deren Anregungen zwei neue Frauensport-Gruppen entstanden, eine davon trainiert auf der Fitnessanlage. In Kooperation mit dem örtlichen Kindergarten wird eine Kindergruppe sportlich betreut und aus zunächst zögerlichen Anfängen ist eine Walking-Football Truppe geworden, die inzwischen 18 ehemalige Fußballer umfasst und die Farben des Vereins auch auf Turnieren vertritt.

So wurde die Umgestaltung des Platzes zur Initialzündung: der Verein ist inzwischen wieder auf 134 Mitglieder angewachsen und noch nicht am Ende. In näherer Zukunft wird das erfolgreiche Konzept um eine Fußballgolf-Anlage erweitert. Spätestens dann wird man feststellen, dass im Jahre 2025 in Referinghausen möglicherweise mehr Fußball gespielt wird, als zu den „goldenen Zeiten“ verflissener Pokalerfolge – und zwar von Jung bis Alt – auch ohne Liga!

WALKING-
FOOTBALL

NEUANFANG

FITNESS
FÜR ALLE

PUMP-TRACK

FREIZEIT-
TREFFPUNKT
SPORTLERHEIM

FUSSBALL-GOLF

KINDERGARTEN
-AG

FITNESS-PARK
KLEINSPIELFELD



FC Oppenwehe 1956 e.V.



ADRESSE:

FC Oppenwehe 1956 e.V.
Tielger Allee 7
32351 Stemwede
www.fc-oppenwehe.de

MITGLIEDER:

Mit **1067 Mitgliedern** kommt der FC Oppenwehe auf eine **Organisationsquote von sagenhaften 50 Prozent** und trägt mit seinen Aktivitäten und Angeboten maßgeblich zur lebendigen Dorfgemeinschaft bei. **Fußball** gibt es für Jungen, Mädchen, Männer und Frauen in **allen Altersgruppen** und für den Sport ohne Ball bestehen nahezu **20 verschiedene Angebote** im **gymnastischen und Breitensportlichen Bereich**.

KONTAKT:

Ralf Nünke
1. Vorsitzender
ralfundanna@t-online.de
Telefon: 05773 - 991016

OPPENWEHE IM MÜHLENKREIS – IN DER RUHE LIEGT DIE KRAFT

Das Dorf Oppenwehe mit seinen rund 2000 Einwohnern ist Teil der aus 13 verstreut liegenden Siedlungskernen zusammengeführten Gemeinde Stemwede am äußersten Rand Westfalens, unweit des Dümmer Sees gelegen. Es besteht noch eine eingeschränkte Grundversorgung, für die sich die Dorfgemeinschaft aktiv einsetzt. Die landschaftliche Umgebung ist vom Moor geprägt, Ruhe und Weite sind die bestimmenden Eindrücke. Kommerzielle Freizeitangebote gibt es kaum, dafür eine lebendige Vereinslandschaft und ein sehr aktives Dorfleben. Der FCO ist der einzige Sportverein und der größte Verein des Ortes.

WAS WÄRE WENN

Manche Vereine scheinen einfach etwas mehr Glück zu haben. Sie haben keinen nennenswerten Wettbewerb, können sich auf starke soziale Strukturen und eine ungebrochene Identifikation der Mitglieder stützen. Es gibt immer genügend helfende Hände und die vitalen Strukturen erlauben einen dynamischen Umgang mit Herausforderungen. Aber auch solche Vereine bleiben nur stark und zukunftsfähig, wenn sie wissen, was sie stark macht und ihre Stärken pflegen. Was wäre, wenn das Nachdenken über die Vereins Zukunft genau dort ansetzen würde: bei der Identifikation der eigenen Stärken und Potenziale?

Mehr als nur ein Sportverein:

FC OPPENWEHE – HERZKAMMER DES DORFLEBENS



SPORTFEST UND DORF-OLYMPIADE

Ob aktiv oder als Zuschauer, wenn der FC Oppenwehe zu Sportfesten ruft, kommt die Dorfgemeinschaft zusammen. Hier zeigen die Tanz und Akrobatik-Kids, was sie gelernt haben.

Der Kampf um die Grundschule war erfolgreich und auch ein Lebensmittelmarkt wird nach Oppenwehe zurück kehren. Das liegt auch an einer sehr aktiven Dorfgemeinschaft, die nicht einfach hinnimmt, was in anderen Orten gleicher Größe als Lauf der Dinge akzeptiert wird.

Einen nicht unerheblichen Anteil an dieser Dorfgemeinschaft hat der örtliche Sportverein, selbstbewusst einfach „FCO“ genannt. Ein mit 13 Personen überaus stark besetzter Vorstand führt diesen Verein, der mit dem Rückbau traditioneller dörflicher Strukturen in die Rolle eines Dorfgemeinschaftspflegers hinein wuchs.

Traditionell ist der FC Oppenwehe, der Name verrät es, ein klassischer Fußballverein, der immer schon rein Breitensportlich orientiert war. Heute bedeutet das, dass der Verein die jüngeren Jahrgänge selbst betreut und ab der D-Jugend Spielgemeinschaften bildet. Der Frauen- und Mädchenfußball erlebt zur Zeit einen Boom, sodass bei den Seniorinnen sogar zwei Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. Für die etwas älteren alten Herren (und Damen) bietet sich das Walking-Foorball Team an.

Menschen jeden Alters, die lieber ohne Ball fit bleiben, finden im Verein ebenfalls passende Angebote von Tanz und Akrobatik über Yoga bis Radtouristik und Gymnastik für den dritten Frühling. Dass die Anlagen des Vereins in Nachbarschaft zur Kirche, Kindergarten, Grundschule und Feuerwehr gewissermaßen den Dorfmittelpunkt bilden, erleichtert es



MEHRZWECKRAUM IN EIGENLEISTUNG

Beim Umbau des alten Lehrschwimbeckens packen Alt und Jung mit an.

dem Verein natürlich, als soziale Herzkammer der Dorfgemeinschaft zu funktionieren.

Eben diese Anlagen haben in den letzten Jahren eine massive Aufwertung erfahren, die jeweils durch zwei zunächst negative Ereignisse ausgelöst wurde. Da war zunächst die Brandstiftung im Sportlerheim, die eine umfassende Renovierung erforderte und dann die Nachricht, dass das örtliche Lehrschwimmbekken geschlossen werden musste. In einer großen gemeinschaftlichen Kraftanstrengung baute der Verein das Bad in einen geräumigen Mehrzweckraum mit Spiegelwand um, der seither viele neue Sportangebote ermöglicht.

Ebenfalls in Eigenleistung entstanden ein Soccer-Court und ein Outdoor-Fitnesspark, die zusammen mit weiteren Aufenthalts- und Aktivitätsmöglichkeiten wie dem Sportlerheim oder dem Naturerlebnispark rund um die Uhr Generationen übergreifend zu aktiver Freizeitgestaltung einladen, wovon überaus rege Gebrauch gemacht wird. Diese Erweiterungen haben dem Verein noch einmal einen qualitativen und quantitativen Schub verliehen und die Mitgliederzahlen von gut 700 auf den aktuellen Wert steigen lassen.

So steht das Vereinsleben jetzt auf drei Säulen, den wöchentlichen Sportangeboten, den zur freien Benutzung bereit stehenden Anlagen und den traditionellen Feiern und Veranstaltungen, an denen das ganze Dorf Anteil nimmt. Da wäre beispielsweise das einwöchige Zeltlager für Kinder, das seit 40 Jahren ein Highlight des Vereinskaleenders ist oder auch jede Menge kleinerer Events, wie traditionelle Jahreszeiten-Feiern, ein Dorffrühstück und natürlich die Zusammenkünfte der Mannschaften und Gruppen, durch die das Sportlerheim gelegentlich den Charakter einer Dorfkneipe annimmt. Großereignisse sind das jährliche Sportfest, wo vor allem die jungen Sportler der begeisterten Dorfgemeinschaft ihr Können demonstrieren und die Dorfolympiade zu der Nachbarschaften in nicht nur bierernsten Disziplinen ihre Kräfte messen.

Auf der Anlage in der Dorfmitte, auf Festen und Veranstaltungen aber auch in den Übungsstunden findet das Dorf zueinander und wird als soziale Heimat erlebbar. Genau hiervon geht, wie neuere Forschungen zeigen, eine ganz eigene Gesundheitswirkung aus, die der sportlichen Aktivität nicht nachsteht.

Damit das alles so bleibt, wie es ist und der Aufwärtstrend bei den Mitgliederzahlen noch lange anhält, achten die Oppenweher sehr auf die Gelingensbedingungen dieser Erfolgsgeschichte und das ist eben unter anderem auch ein breit aufgestellter Vorstand, der mit Freude an die Arbeit geht.

SOCCER-COURT
GROSSES VORSTANDSTEAM
ZELTLAGER
NATUR-
ERLEBNISPARK
**MÄDCHEN-
FUSSBALL**
KiBAZ
LEBENDIGER
DORFMITTELPUNKT
SPORT
FÜR ALLE
**DORF
OLYMPIALDE**
SPORTFEST



Hammer SpVg 03/04 e.V.



ADRESSE:

Hammer SpVg 03/04 e.V.
Postfach 1581
59005 Hamm
www.hammerspvg.de

MITGLIEDER:

Die Hammer Spielvereinigung ist ein Mehrspartenverein mit 866 Mitgliedern, in dem neben Fußball auch Kampfkunst, Rollhockey und Tanz/Gymnastik betrieben werden. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen im Verein liegt bei knapp 50 Prozent, ebenso wie der Anteil der Aktiven aus Zuwandererfamilien.

KONTAKT:

Ulrich Rolfing
Teammanager U23
ulrich-rolfing@t-online.de
Telefon 0151 5472 5746

HAMM IN WESTFALEN – VIELFÄLTIGES GROSSSTADT- PUZZLE

Kultur, Bildung, Unterhaltung, Sport: Hamm hat alles, was man von einer Großstadt von 180 000 Einwohnern erwarten kann. Da die Stadt sich aus sehr eigenständigen Stadtteilen zusammensetzt, finden sich innerhalb der Stadtgrenzen eine ganze Reihe von Fußballvereinen mit Tradition und Ambitionen. Noch stark von der Montanindustrie und einem hohen Anteil zugewanderter Menschen geprägt, bietet die Stadt ein ausgezeichnetes Betätigungsfeld für fußballerische Jugendarbeit. Der widmen sich viele Hammer Vereine, so auch die traditionellen Rivalen der HSV aus Rhynern, Herringen, Heesen und Bockum-Hövel.

WAS WÄRE WENN

Da kann man Leitbilder und Organigramme schreiben, bis die Finger wund sind: Sportvereine sind und bleiben immer auch etwas anarchische Gebilde. Unterschiedliche Persönlichkeiten, unterschiedliche Ideen, unterschiedliche Interessen und Schwerpunkte führen zu nicht immer ganz berechenbaren Dynamiken. Dieses Neben- und Durcheinander nicht nur zu reglementieren, sondern auch als Chance für Entwicklung zu sehen und zu nutzen, kann Kräfte frei setzen. Was wäre, wenn wir Vereine mehr noch als „Open Spaces“ verstehen könnten, in denen viele unterschiedliche Menschen ihre Anliegen verwirklichen und ihr Engagement ausleben können?

Hammer Spielvereinigung 03/04 RAUM FÜR VIELFALT UND INITIATIVEN



ERLEBNIS FUSSBALLVEREIN

Das sozial-emotionale Wohlergehen der Kinder gewinnt bei der Hammer Spvg zunehmend Bedeutung.

Die „Rotblusen“ aus Hamm waren in ihrer 120jährigen Geschichte bereits dritt- und einmal auch zweitklassig. Sie gehören damit zu den Traditionsvereinen des westfälischen Fußballs, die immer wieder vor der Herausforderung stehen, wirtschaftliche Solidität, sportliche Ambitionen und sozialpädagogischen Anspruch miteinander auszugleichen. Die leistungsorientierte Jugendarbeit nimmt dabei im Hammer Osten seit jeher eine wichtig Stellung ein und viele Jugendmannschaften spielten und spielen in den höchsten Ligen ihrer Altersklasse.

In den letzten Jahren setzt die Jugendabteilung allerdings verstärkt auch auf Breitensport und außersportliche Aktivitäten um die Erlebnisqualität und die emotionale Bindung an die Vereinsgemeinschaft zu stärken und damit die Kontinuität der jugendlichen Sportkarrieren zu fördern. „Erlebnisfußball statt Ergebnisfußball“ lautet das Motto, nach dem der Sport unterhalb der Leistungsebene angeboten wird.

Die Werbung für den Fußball im Verein setzen die Hammer so früh wie möglich an. Als Absolvent des freiwilligen sozialen Jahrs zieht der Torwart der A-Jugend durch die Kindergärten der Umgebung und begeistert dort die älteren Jahrgänge für seinen Sport. Bei den Minikickern im Verein erwartet die Neueinsteiger dann nicht nur ein



TRADITION VERPFLICHTET

Die Hammer Spvg strebt in der Nachfolge großer Mannschaften und Namen auch heute noch nach Leistung und Erfolg von Jugend an.

kindgerechtes, auf die Freude am Zusammenspiel abgestelltes Training, sondern auch jede Menge außersportlicher Aktivitäten, die das Gefühl von Gemeinschaft und Zugehörigkeit früh festigen sollen. Besuche bei der Polizei, bei der Feuerwehr, der Bundeswehr oder auch ein stimmungsvoller St. Martins-Umzug mit abschließendem Grillen im Stadion bieten spannende Erlebnisse und reichlich Gesprächsstoff.

Und damit die gesunden und persönlichkeitsbildenden Wirkungen des gemeinsamen Fußballspiels auch Kindern und Jugendlichen mit Einschränkungen zu Gute kommen, gibt es bei der Hammer Spielvereinigung seit 2022 auch ein Inklusionsteam, das sich wachsender Beliebtheit erfreut. Während Inklusion damit ein relativ neues Thema ist, ist Integration bei der HSV ein alter Hut. „Das machen wir einfach“, erklären die Verantwortlichen anhand eines geschätzten Anteils von Kindern aus Zuwandererfamilien von 50 Prozent. „Fußball ist der perfekte Integrator, da brauchen wir gar nichts dazu tun“, verweisen die Hammer auf das gelingende Miteinander von über 40 Nationen in ihrem Verein. Internationalität hat Tradition in der Hammer Spielvereinigung. Ob es die jahrzehntelange Partnerschaft mit der englischen Stadt Bradford ist, C- und D-Jugend Mannschaften alljährlich zu einem Turnier zu besuchen oder das eigene internationale Pfingstturnier, das seit dem Jahr 1978 kontinuierlich ausgetragen wird.

Auch für die Jugendlichen des Vereins bedeutet HSV mehr als Fußball. Ob es gemeinsam mit Partnern abgehaltene Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung oder verschiedene Initiativen zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind: ihre Anliegen werden aufgegriffen und unter aktiver Beteiligung der Jugendlichen in konkrete Projekte übersetzt. Bei alledem kann die Jugendabteilung, die neben Fußball auch Kindertanz und Akrobatik anbietet, auf eine Vielzahl an freiwilligen Helfern und Ehrenamtlichen, sowie einen FSJler und eine Auszubildende zurück greifen. Gemeinsam mit 22 institutionellen Partnern, von Kitas über Schulen bis hin zu ortsansässigen Unternehmen wollen sie dafür sorgen, dass Kinder und Jugendliche bei der Hammer Spielvereinigung auch in Zukunft nicht nur sportliche Freizeitgestaltung angeboten bekommen, sondern auch die stärkende Erfahrung einer anregenden und solidarischen Gemeinschaft machen können.

NACHHALTIGKEITSINITIATIVEN

VEREIN
22 & SCHULE
INSTITUTIONELLE
PARTNER

INTERNATIONALE
BEGEGNUNGEN

KOOPERATIONEN

ERLEBNSIFUSSBALL
STATT ERGEBNISFUSSBALL

FSJ &
AZUBI

40
NATIONEN
– EIN VEREIN



Die bisherigen Preisträger des FLVW-Zukunftspreises

2022

1. SuS Rünthe 08 (Unna-Hamm) **2. Ibbenbürener Kickers** (Tecklenburg) **3. SuS Güne 1926** (Soest)

2021

1. TuS Lipperode (Lippstadt) **2. TuS Solbad Ravensberg** (Bielefeld) **3. FC Eintracht Rheine** (Steinfurt)

2020

1. SV Gadderbaum 08 (Bielefeld) **2. VfR Sölde 1922** (Dortmund) **3. Warburger SV** (Höxter)

2019

1. FC Lübbecke (Lübbecke) **2. SSV Buer** (Gelsenkirchen) **3. Germania Bredenborn** (Höxter) **4. RW Wenholthausen** (Hochsauerlandkreis)

2018

1. VfB Fabbenstedt 1920 (Lübbecke) **2. SC Hörstel 1921 e.V.** (Tecklenburg) **3. SC Blau-Weiß Ottmarsbocholt** (Münster)

2017

1. Delbrücker SC (Paderborn) **2. SC Rot-Weiss Nienborg** (Ahaus/Coesfeld) **3. TuS Friedrichsdorf** (Gütersloh)

2016

1. DJK BW Greven (Münster) **2. LAZ Regio Herford** (Herford) **3. SuS BW Sünninghausen** (Beckum)

2015

1. DJK GW Werl LA (Soest) **2. MFFC Soest** (Soest) **3. SV Fortuna Freudenberg** (Siegen-Wittgenstein)

2014

1. VfB Germania Lette (Beckum) **2. VfB Fabbenstedt** (Lübbecke) **3. DJK Borussia Münster** (Münster) **3. SC Aleviten Paderborn** (Paderborn)

2013

1. SC Peckeloh (Bielefeld) **2. FC Mönninghausen 1920 e.V.** (Paderborn) **3. SC Bredelar** (Hochsauerlandkreis) **3. FC Borussia Dröschede** (Iserlohn)

2012

1. BC Eslohe (Meschede) **2. SC Nordwalde** (Steinfurt) **3. DJK Borussia Münster** (Münster) **4. Hammer SpVg** (Unna-Hamm) **5. TuS Saxonia Münster** (Münster)

2011

1. TuS RW Grastrup-Retzen (Lemgo) **2. BV Westfalia Wickede** (Dortmund) **3. Delbrücker SC** (Paderborn) **3. SV Fortuna Freudenberg** (Siegen-Wittgenstein)

2010

1. SW Silschede (Hagen) **2. SV DJK GW Nottuln** (Ahaus-Coesfeld) **3. Delbrücker SC** (Paderborn)

2009

1. SJC Hövelriege (Paderborn) **2. SC Westfalia Kinderhaus** (Münster) **3. FC Augustdorf** (Detmold) **3. Turbo-Schnecken** (Lüdenscheid) **5. SC Peckeloh** (Bielefeld)

2008

1. SV BW Aasee (Münster) **2. SpVgg Vreden 1921** (Ahaus-Coesfeld) **3. Delbrücker SC** (Paderborn) **4. SV Böhlerst-Häverstädt** (Minden) **5. SV Horst-Emscher** (Gelsenkirchen)

Zusammen rücken, Gemeinschaft stärken

VEREINE REAGIEREN AUF VERÄNDERTE ZEITUMSTÄNDE

Die für Sportvereine extrem herausfordernde Corona-Zeit war gerade erst überstanden, die Schäden noch nicht überall repariert, aber die dunklen Wolken über Wirtschaft und Gesellschaft hatten sich keineswegs verzogen. Das war die Situation im Herbst 2023 als die Vereine des FLVW aufgefordert wurden, ihre Bewerbungen zum 16. FLVW Zukunftspreis einzureichen. Ob dies erklärt, warum die Zahl der Bewerbungen in diesem Jahr um etwa 40 Prozent unter der Marke der vergangenen Jahre lag, wird die Zukunft zeigen. Aber auch für die Schwerpunkte bei den Bewerbungen dieses Jahrgangs könnten die Zeitumstände eine Rolle gespielt haben.



FLVW-PRÄSIDENT MANFRED SCHNIEDERS

begrüßt die Preisträger des FLVW Zukunftspreises 2022 in der Rotunde des SportCentrums Kaiserau und betont die Bedeutung von Beispielen guter Praxis.

So stellen nicht nur die drei Preisträger, sondern auch eine Reihe anderer Vereine besonders positive soziale Erfahrungen und den Wert der Gemeinschaft in den Mittelpunkt ihrer Bewerbungen.

Beispielsweise hat sich der SV SW Frömmern explizit die „Stärkung der Dorfgemeinschaft“ zum Ziel gesetzt und sich dafür eine ganze Menge vorgenommen: Vernetzungen, Kooperationen, Gemeinschaftsprojekte – unter anderem auch über eine WhatsApp-Gruppe mit über 500 Mitgliedern. Sofern diese Bemühungen auch vorzeigbare Erfolge hervor bringen, wäre das demnächst möglicherweise ein Konzept für das Siegertreppchen.

Auch interessante Projekte waren in diesem Jahrgang wieder unter den Bewerbungen. Der SSV Germania Wehrden (Weser) bot beispielsweise einen 9-wöchigen Vorbereitungskurs für Jedermann an, der zur Teilnahme an einem Triathlon qualifizieren sollte. Auch hier wäre es interessant gewesen, vom Erfolg der Aktion zu erfahren. Der VfB Langendreerholz ist mit einer Inklusionsmannschaft gestartet und verzeichnet erfreulichen Zulauf, wie auch die Fußballer vom FSV Gerlingen aus dem Sauerland, die sogar den WDR von ihrem Projekt begeistern konnten. Der HLC Höxter hat sich ein eigenes Kinderbewegungsabzeichen ausgedacht und hofft damit, Kindern die Freude an der Leichtathletik zu vermitteln. Auch hier kam die Bewerbung etwas früh. Sollte der erwünschte Erfolg eingetreten sein, könnte auch dieses Projekt ein Beispiel für zukunftsfruchtbare Ideen sein. Beim FC Eintracht Rheine setzt man den bereits im letzten Jahr prämierten Weg der umfangreichen Begleitung der Kinder und Jugendlichen fort, die Angebote zur Hilfe bei der Berufswahl einschließt. Der TSV Marl-Hüls setzt mit einem eigens ernannten „Nachhaltigkeits-Manager“ auf eine ökologische Zukunft und beim TuS Madfeld wurden mit viel Gemeinschaftsleistung die Sportanlagen modernisiert und erweitert. Unter anderem ein Bike-Park und ein rund um die Uhr zugängliches Sportstudio sorgen für flexibel nutzbare Angebote. Ebenfalls im Sauerland hat sich ein Verein, der sich mit seinen Angeboten explizit an die Generation 60plus richtet, als SeniorenSport Verein Attendorf neu gegründet und verzeichnet ermutigenden Zulauf. Der FSV Bad-Wünnenberg-Leiberg von der Paderborner Hochebene ist ein junger Verein, der eine außergewöhnliche Wachstumsdynamik im Fußball aufweist, die mit sportlichen Erfolgen einher geht. Es wäre schön zu erfahren, wie der Verein diesen eindrucksvollen Boom auslösen konnte. Wie man das beim SC Rot-Weiss Nienborg aus dem Westmünsterland macht, haben wir bereits im Rahmen des Zukunftspreises dokumentiert. Schön zu erfahren, dass der erfolgreiche Weg weiter beschritten wird und weitere Kooperationspartner ins Boot geholt werden konnten.

Breit aufgestellt und an vielen Fronten aktiv ist auch der TuS Anröchte aus dem FLVW-Kreis Lippstadt. Mit den

Themen Diversity, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Integration bespielt der TuS viele Themen, die in den letzten Jahren als Zukunftsaufgaben identifiziert wurden.

Welche Themen sich in den nächsten Jahren in den Vordergrund spielen, entscheiden die Vereine allerdings immer noch selbst. Ob es bei dem Trend zur Belebung der Gemeinschaft und zu zeitunabhängigen, offenen Angeboten bleibt? Lassen wir uns überraschen!



CHRISTOPH DAMMERMANN

begrüßte die Teilnehmer der Preisverleihung als neuer Geschäftsführer der Stiftung Westfalen-Initiative, die sich der Förderung bürgerschaftlichen Engagements verschrieben hat.



DIE PREISTRÄGER 2023

Die Vertreter des SuS Rünthe, der Ibbenbürener Kickers und des SuS Günnemark beim Siegerfoto mit Vertretern des FLVW-Präsidiums und der Jury des Zukunftspreises.



Möchten Sie mehr über den
Zukunftspreis 2023 erfahren oder
ausführlichere Unterlagen zu
einzelnen Preisträgern anfragen,
steht Ihnen die Mitarbeiterin
der FLVW-Geschäftsstelle gerne
zur Verfügung:

Raffael Diers

Tel. 0 23 07 – 371274

Raffael.Diers@flvw.de

IMPRESSUM:

**Fußball- und Leichtathletik-Verband
Westfalen e.V.** (Hrg.)

Jakob-Koenen-Str. 2

59174 Kamen

www.flvw.de

V.i.S.d.P.:

Marianne Finke-Holtz

Jury:

M. Finke-Holtz, M. Schieders,
K. Krämer, A. Kruphölter, B. Bußmann,
C. Dammermann, S. Akamp,
L. Zimmermann, R. Diers

Redaktion: L. Zimmermann

Layout: N. v. Lüpke

Fotonachweis:

Wikipedia, Blau-Gelb Referinghausen,
FC Oppenwehe, Hammer SpVg, H. Jacoby